

DOG EAT DOG

PERRO COME PERRO

von Carlos Moreno

Kolumbien 2007 35 mm 98 Min. OmeU



Drehbuch: Carlos Moreno
Alonso Torres

Kamera: Juan Carlos Gil

Schnitt: Felipe Guerrero
Santiago Palau
Carlos Moreno

Musik: Sultana

Produzent: Diego F. Ramírez

Produktion: Antorcha Films
Patofeo Films

Vertrieb/Verleih: Celluloid Dreams

Darsteller: Marlon Moreno
Oscar Borda
Álvaro Rodríguez
Blas Jaramillo
Andrés Toro
Hansel Camacho
Paulina Rivas
Diego Quijano

Im kolumbianischen Santiago de Cali hat jeder ein Ding am Laufen – und irgendwen im Nacken sitzen. Noch glaubt Víctor, das große Los gezogen zu haben. Denn nur er weiß, wo die Dollars vom letzten Geldeintreiberjob abgeblieben sind. Da sein Auftraggeber aber von Oberboss El Oréjon mächtig Druck bekommt, soll nun dessen Handlanger Benitez die Kohle aufreiben und dabei Víctor scharf im Auge behalten. Und damit nicht wieder was schiefgeht, schickt El Oréjon seinen penetrant frohsinnigen Mann fürs Grobe mit den beiden los. Derweil geht der anfangs noch vor Kraft strotzende Benitez zusehends vor die Hunde. Denn sein letztes Mordopfer hält ihn dank Voodoo mit Alpträumen und Wahnvorstellungen vom Grab aus im Griff. Und als ob die Nerven nicht eh' schon blank lägen, ruft auch noch ständig ein Kerl an und fragt nach einer gewissen Adela. Raue Typen, harte Sitten, abgefuckte Hotelzimmer, schräge Verwicklungen – und das Ganze in einer entsprechend kranken, clipartigen Ästhetik. Das Spielfilmdebüt des Musikvideo-Regisseurs Carlos Moreno, beim Sundance Filmfestival für den großen Preis der Jury nominiert, vertritt die neue lateinamerikanische Schule der Krimischocker mit absurd komischen Momenten. Fressen und gefressen werden – das ist Kolumbiens Unterwelt, wie sie lebt und stirbt.

„Einer der besten Genrefilme seit Jahren aus Kolumbien. Regisseur Carlos Moreno ist ein spannendes Talent, das man im Auge behalten sollte.“ (Sundance Film Festival 2008)

El Oréjon is an agoraphobic crime boss who lives surrounded by telescopes in a luxury high-rise apartment in the center of Cali, Colombia. When his godson is killed he asks a voodoo priestess to avenge the murder by casting a deadly spell on the shooter. Miles away Victor is hired by the boss to carry out a job to collect money from a slippery pair of twins. He makes a disastrous decision to break the sacred law of the crime world and keeps the cash for himself. Under suspicion by El Oréjon he hides the money in a downtown hotel room which he shares with Eusebio, where they try everything in their power to outsmart The Boss and escape the underworld's thick tangle of unpredictable, dangerous alliances. As the stash of money passes from hand to hand, who will have the wits to be the one left holding the prize?

Carlos Moreno lebt und arbeitet in Bogota, Kolumbien. Er absolvierte ein Studium in Spielfilmregie und sammelte erste Erfahrung als Regisseur und Cutter in der Realisierung von Dokumentationen, experimentellen Videos, Werbe- und Video-Clips sowie Kurzfilmen – sowohl in Kolumbien als auch in Mittelamerika. Er war als Regisseur und Co-Drehbuchautor für das Filmprojekt CAJA NEGRA verantwortlich und führte Regie beim Fernsehfilm SIN RETORNO für Fox Telecolombia. PERRO COME PERRO ist seine Spielfilmdebüt.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

1994 AAAAA, 1995 VISITORS, 2000 FIN DE UN MUNDO (alles Kurzfilme), 1994–2004 diverse Video-Clips, o. J. IN BEATS WE TRUST, o. J. UNO: LA HISTORIA DE UN GOL, 1994 BESACALLES; APOCALIPSIS 1995 ASFALTO CEMENTO (alles Dokumentarfilme), 2007 PERRO COME PERRO

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

Preis für den besten Film – Horizontes Latinos (Internationales Filmfestival San Sebastian, Spanien 2008), Mayahuel Award für den besten Schauspieler an Marlon Moreno (Gudalajara Mexican Film Festival, Mexiko 2008), Kikito-Kritikerpreis an Carlos Moreno (Gramado Film Festival, Brasilien 2008)

int

sa 15 nov 22.15 uhr Alpha Kino